



Gemeinsam einen guten Weg finden ...

Eine neue Studie zur Unterstützung von
Familien mit krebserkranktem Elternteil
und minderjährigen Kindern

Wer kann teilnehmen?

Sie können als Familie an der Studie teilnehmen, wenn bei
einem Elternteil eine Krebserkrankung vorliegt und wenn
mindestens ein minderjähriges Kind im Haushalt lebt.

Familien-SCOUT

Universitätsklinikum Bonn

Sigmund-Freud-Straße 25
53127 Bonn

Ein Projekt von



Klinik und Poliklinik für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie



Centrum für Integrierte Onkologie
Aachen Bonn Köln Düsseldorf

gefördert durch



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**
Innovationsausschuss

Liebe Eltern,

das Projekt Familien-SCOUT möchte dazu beitragen, dass Familien mit krebserkranktem Elternteil und minderjährigen Kindern in Zukunft besser unterstützt werden!

Wie hoch ist der Aufwand?

Sie (d. h. Eltern und Kinder ab acht Jahren) werden ausführlich informiert und beantworten insgesamt drei Fragebögen, in denen Sie zu verschiedenen Themen befragt werden (z. B. Belastung und Unterstützungsbedarf).

Wenn in einer Familie mit minderjährigen Kindern ein Elternteil an Krebs erkrankt, sind alle Familienmitglieder belastet. Die betroffenen Familien kommen oft organisatorisch und emotional an ihre Grenzen.

Im Pilotprojekt „Brückenschlag“ in Aachen wurde für diese Familien ein Programm mit organisatorischer, psychosozialer und kommunikativer Unterstützung im Rahmen von Hausbesuchen durch Sozialpädagogen entwickelt. Die Praxis hat gezeigt, dass diese Art Lotsenfunktion für die Familie bei der Bewältigung der Erkrankung und ihrer Folgen sehr hilfreich ist.

Unser Ziel ist es, diese Unterstützung bundesweit in den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenkassen aufnehmen zu lassen. Voraussetzung dafür ist ein wissenschaftlicher Nachweis der Wirksamkeit. Deshalb fördert der gemeinsame Bundesausschuss über den Innovationsfonds das Versorgungsforschungsprojekt Familien-SCOUT.

Im Rahmen dieses Projekts ist es nötig, zunächst die Belastung bei betroffenen Familien möglichst genau zu erfassen. Eine aktive Unterstützung ist in dieser Projektphase noch nicht möglich. Die Familien tragen durch ihre Teilnahme aber maßgeblich dazu bei, dass in Deutschland langfristig Familien, die von Krebs betroffen sind, besser unterstützt werden können.

Wir suchen deshalb in der Region Bonn Familien, die bereit sind, sich zu ihren Belastungen in einem Gespräch und mittels Fragebögen befragen zu lassen. Da es um die ganze Familie geht, sollten idealerweise beide Elternteile an der Befragung teilnehmen. Wenn das nicht möglich ist, ist aber auch die Teilnahme von nur einem Elternteil hilfreich.

Wenn sich Ihre Familie vorstellen kann, an der Familien-SCOUT-Studie teilzunehmen, freuen wir uns über eine kurze Nachricht an unsere Kontaktadresse (s. unten). Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen, um Ihnen weitere Informationen zum Ablauf der Studie zu geben. Danach können Sie entscheiden, ob Sie an der Studie teilnehmen möchten.

Die Datenerhebung und die Verarbeitung der Daten erfolgt pseudonymisiert, d. h. Ihr Name wird durch eine Zahl ersetzt; der Datenschutz wird stets streng eingehalten.

Mit einer Teilnahme helfen Sie mit, die Unterstützung für von Krebs betroffenen Familien zu verbessern – dafür danken wir Ihnen!

Für Rückfragen und nähere Informationen zur Studie stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Ihr Familien-SCOUT-Team Bonn



Prof. Dr. Franziska Geiser
Klinik und Poliklinik für
Psychosomatische Medi-
zin der Universität Bonn

Centrum für Integrierte
Onkologie Bonn



**Ihr Ansprechpartner
für alle Fragen**

Dr. rer. nat. Daniel Blei
Projektmanager

Telefon: 0228 287-10154
daniel.blei@ukbonn.de